



DAS ORTSGESPÄRÄCH.



für den Ortsteil Schnathorst

26 Jahrgang, Nr. 1 /April 2007



**Sport in der Gemeinde Hüllhorst:
Erfolg auf ganzer Linie**



Liebe Mitsbürgerinnen,
liebe Mitsbürger!

Am 13. Mai ist Muttertag. Für die Mütter ein wichtiger Tag, an dem ihre Liebe, ihre Arbeit, ihr unermüdliches Vertrauen noch einmal besonders gewürdigt werden. Und genau dieses Vertrauen wünsche ich mir für die Menschen hier in unserer Gemeinde

zu unserer Politik, zu denjenigen, die sich für eine starke Gesellschaft einsetzen. Denn am 13. Mai ist auch hier in unserem Mühlenkreis Landratswahl.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger haben an diesem Tag eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des Kreises Minden- Lübbecke und somit auch für die Gemeinde Hüllhorst zu treffen.

In den letzten Wochen haben alle Kandidaten um Ihr Vertrauen geworben. Sie haben öffentlich ihre Positionen deutlich gemacht und um Ihr Vertrauen geworben.

Nun ist es Ihre Entscheidung, wem Sie bei der Wahl Ihre Stimme geben. Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden, ist es für mich als Ihr Bürgermeister wichtig, dass es ein Wählervotum gibt, das die Meinung möglichst vieler Wahlberechtigter widerspiegelt.

Bei Landrats- bzw. Bürgermeisterwahlen war die Wahlbeteiligung in jüngster Vergangenheit bundesweit erschreckend gering. Wenn weniger als 40 % zur Wahl gehen, stellt das Ergebnis keinen repräsentativen Wählerwillen dar.

Wer nicht wählen geht, verpasst die Chance, sich aktiv an seinem Recht auf Mitgestaltung der Demokratie zu beteiligen.

Ich bitte Sie, am 13. Mai zur Wahl zu gehen oder vorab vom Ihrem Briefwahlrecht Gebrauch zu machen. Nehmen Sie dieses Recht zur politischen Mitentscheidung genau so ernst, wie Ihre Verantwortung Ihrer Familie gegenüber.

Wilhelm Henke



Das „ORTSGESPRÄCH“ ist die Bürgerzeitung der SPD in Hüllhorst. Sie besteht seit 1980 und wird durch Spenden der SPD-Ratsmitglieder finanziert.

Redaktion: Ulrich Asmus, Anja Schweppe, EWi Rahe, Horst Jording, Eckhard Müller, Christian Töbing, Reinhard Wandtke, Frank Hagemeister.

eMail: ortsgespraech@spd-huellhorst.de

Internet: www.spd-huellhorst.de

Gestaltung: U. Asmus, E.-W. Rahe, A. Schweppe

Verantwortlich: Impressum auf Seite 16 dieser Ausgabe.

Ein TIPP: Sammeln Sie die „ORTSGESPRÄCH“-Ausgaben und Sie haben in kurzer Zeit ein umfassendes Nachschlagewerk über Themen und Informationen aus der Gemeinde Hüllhorst.

In diesem „ORTSGESPRÄCH“

GSV und Hüllhorst's Vereine:
Erfolge im Spitzen- und
Breitensport 3

Schulministerin in Hüllhorst:
Wissen statt Bildung?!? .. 5

Der Verbrauchertipp:
Verein „Gaspreis-runter“ 6

Ihr Landratskandidat
Ralf Niermann 7

Das Sportlexikon:
Sportangebote
im Überblick 8

„Kibiz“
ist ein Kuckucks-Ei 10

Bündnis für Familie &
FunkForumHüllhorst ... 12

Ausstellung in Hüllhorst:
Russlands-Deutsches
Haus..... 13

Nachrichten
aus der Gemeinde..... 14

Nachrichten
aus dem Ortsteil 16

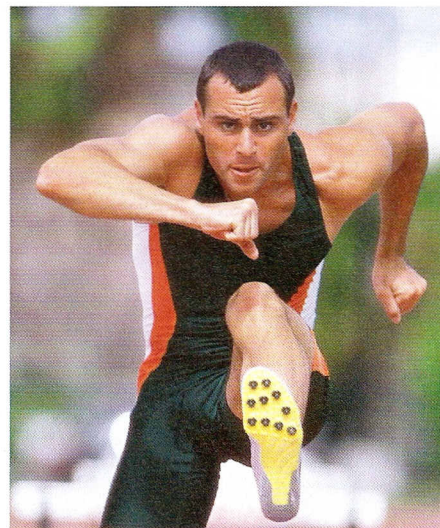
Bitte keine Werbung?

Immer wieder treffen die ehrenamtlichen Verteiler des „ORTSGESPRÄCHES“ auf Briefkastenaufkleber mit dem Wunsch „Bitte keine Werbung einwerfen“. Diese Zeitung ist anzeigefrei und versteht sich seit mehr als 25 Jahren als Bürgerinformation für die Ortsteile der Gemeinde Hüllhorst. Veröffentlichungen von politischen Parteien gelten auch rechtlich nicht als Werbung. Wenn Sie in Zukunft aber dennoch auf das „ORTSGESPRÄCH“ verzichten wollen, dann benachrichtigen Sie uns bitte (Adresse s.S. 16). Wir werden unsere Verteiler informieren.

Hüllhorst – Eine sportliche Gemeinde

Erfolge im Spitzen- und im Breitensport

In der Gemeinde Hüllhorst sorgen 15 Sportvereine gemeinsam mit ihrer Dachorganisation, dem Gemeindegemeinschaftssportverband Hüllhorst, für ein vielfältiges Angebot. Im Breitensport sorgen sie für Bewegung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Bei den Spitzenleistungen kommen nicht zuletzt auch die passiven Sportfans auf ihre Kosten.



Spitzenleistungen

- Die **Damen der HSG** (Handball-Sportgemeinschaft) Hüllhorst spielen seit einiger Zeit in der Verbandsliga, die Herren in der Landesliga.
- Die **erste Fußballmannschaft des TuS Tengern** tummelt sich im Mittelfeld der Landesliga.
- Die **A Jugend Handball** spielt in der Oberliga.
- Die **Teakwon do Gruppe** ist erfolgreich bei deutschen Meisterschaften und letztlich auch bei Weltmeisterschaften in Kiew in der Nationalmannschaft.
- **Bogenschützen aus Oberbauerschaft** nehmen an deutschen Meisterschaften teil und belegen hervorragende Plätze.

Spitzenleistungen, wie wir sie bisher in Hüllhorst nicht kannten. Die Aufzählung könnte fortgesetzt werden.

Breitensport mit Auszeichnung

- Die Teakwon do Gruppe Oberbauerschaft erhält in diesem Jahr einen Preis für besonders gute Jugendarbeit.

Jugend spiel Handball

- Ebenso die HSG Hüllhorst, die in diesem Jahr mit 19 Jugendmannschaften an den Start geht. Insgesamt meldet die HSG in diesem Jahr 27 Mannschaften und damit mehr als alle anderen Vereine in Westfalen, einschließlich der Bundesligavereine Lemgo, Nettelstedt und Dankersen.

Nur fliegen ist schöner

- Die Verwirklichung des ältesten Traumes der Menschheit, fliegen zu können, ist wieder möglich.

In der Tradition der Segelflieger hat sich eine Paragleiter Gruppe im SV Schnathorst etabliert, die eine interessante Bereicherung des sportlichen Szenariums in Hüllhorst darstellt.

... das Glück dieser Erde

- Nicht zu vergessen der Reiterverein in Ahlsen. Er hat inzwischen ca. 416 Mitglieder zu 80 % weiblichen Geschlechts. Bei einem Turnier im letzten Jahr wurde die unvorstellbare Anzahl von 680 Pferden und 1.500 Starts gezählt. Im 19. Jahrhundert hätte man damit ein ganzes Kavallerieregiment ausrüsten können.

Kampfsport hat Zulauf

- Weiter zu erwähnen sind die Kampfsportvereine Hüllhorst-Oberbauerschaft und dem Karate-Dojo Hüllhorst, die einen beachtlichen Zulauf haben und in Breite und Spitze erhebliches leisten.

Aktive Schützen

- Schützen sind aktiv in Oberbauerschaft, Holsen, Tengern und Schnathorst.

Eine Übersicht zu den Sportangeboten finden Sie im „Hüllhorster Sportlexikon“ auf Seite 8/9



Gesundheit, Sport und Bewegung: In der Gemeinde Hüllhorst gibt es viele attraktive Sportangebote der Vereine und des Gemeindegemeinschaftsverbandes

Junge Leute schwingen das Tanzbein

■ Auch das Tanzen will gelernt sein. Ein besonderer Wunsch des GSV war es, Musik, Rhythmus und Bewegung zum Tanz zusammenzuführen.

Im Dorfgemeinschaftshaus Schnathorst bewegen sich nun ca. 120 vier bis vierzehnjährige junge Menschen nach flotten Rhythmen, um sich auf das Discosalter vorzubereiten.

Demnächst soll das Eintrittsalter bis auf 80 Jahre hochgeschraubt werden.

Das Ehrenamt trägt die Arbeit in den Vereinen

Getragen und verantwortet wird die Arbeit in den Sportvereinen, von Männern und Frauen, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit für die Aufgaben in den Vereinen einsetzen. In Vorständen, als Übungsleiter, in der Jugendarbeit, bei der Platz- und Hallenverantwortung und bei zahlreichen Aufgaben, die eine Arbeit im Sportverein mit sich bringt: Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre Sport in Hüllhorst nicht denkbar. ◆

Tennis kommt wieder in Mode

- Die Tennisvereine in Schnathorst und Tengern bemühen nach dem Ära Steffi Graf und Boris Becker den Tennissport wieder populär zu machen.

Turnen: Der Familiensport

- Das Turnen wird im Bereich Mutter und Kind und im Bereich Kinderturnen in Tengern, Schnathorst und Hüllhorst-Oberbauerschaft besonders gepflegt.

Mehr als Ping Pong

- Der Tischtennisport, früher hier eine sehr leistungsstarke Sportart, wird heute in Hüllhorst und Holsen besonders gefördert.

Badminton in Tengern

- Eine starke Badmintonabteilung gibt es in Tengern.

Schwimmschule in Schnathorst

- Der SV Schnathorst unterhält seit vielen Jahren eine Schwimmabteilung mit ca. 80 Schwimmerinnen und Schwimmern. Der Gemeindegemeinschaftsverband hat eine Schwimmschule in Oberbauerschaft mit ca. 50 aktiven Kindern aus der Gemeinde gegründet.

Hüllhorst ist eine sportliche Gemeinde

Seit Jahren sind etwa 38 % der Einwohner in den örtlichen Sportvereinen organisiert. Das sind ca. 5.200 Menschen.

Die Vereine werben mit dem Motto „Sport wird im Verein erst schön“, weil zum Sport nicht nur die körperliche Bewegung zählt, sondern auch die Geselligkeit und Gemeinschaft mit anderen Menschen.

Eine Zusammenstellung aller Sportangebote der Vereine und des GSV gibt es kostenlos beim GSV Hüllhorst, Löhner Straße 1, gegenüber dem Rathaus. Tel. 2060.

Die Sportvereine mit dem Gemeindegemeinschaftsverband arbeiten gemeinsam weiter für Bewegung in Hüllhorst.

Diese Bildungspolitik ist von vorgestern!

Wissen statt Bildung

Druck statt Persönlichkeitsentwicklung

Bei der Bildungs- und Familienpolitik ist viel in Bewegung: Die Schwarz-Gelbe Landesregierung präsentiert ein neues Schulgesetz und ein neues Kindergartengesetz. Die Probleme werden dadurch eher größert und die Familien stärker belastet. Höhere Kindergartenbeiträge, Kürzungen beim pädagogischen Personal und massive Unsicherheiten bei der Schulentwicklungsplanung im ländlichen Raum: Das ist die katastrophale vorläufige Bilanz der derzeit amtierenden Landesregierung. Gleichzeitig zieht die Schulministerin Barbara Sommer (CDU) auch in Hüllhorst über's Land und versucht mit lächelndem Charme die Bevölkerung am Nachdenken zu hindern. Ihre Argumente ähneln dabei eher einer konservativen bildungspolitischen Grundhaltung aus der Kaiserzeit. Von einer modernen Pädagogik, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird, keine Spur.

Der Druck wird größer

Was wird den Kindern mit der jetzigen Schulpolitik angetan?

- Einschulung schon mit fünf Jahren.
- Sprachstandsfeststellung vor der Einschulung (eine sinnvolle Maßnahme, doch fachlich schlecht gemacht, ohne Mitwirkung der Kindergärten).
- Im vierten Schuljahr (mit neun Jahren!) erfolgt die Selektion der Kinder durch die Entscheidung für die weitere Schulform. Das ist die wohl wichtigste Entscheidung für den künftigen Lebensweg. Übrigens: Der Elternwille ist hierbei nicht mehr maßgebend, sondern die verbindliche Empfehlung aus der Grundschule.
- Mit den umstrittenen „Kopfnoten“ wird das Arbeits- und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler bewertet.
- Lehrer erhalten mehr „disziplinarische Rechte“ gegenüber ihren Schülern (Ausschluss vom Unterricht, Überweisung in eine Parallelklasse).

- Zentrale Prüfungen in Klasse 10 an allen Schulformen.
- Zentralabitur nach 12 Schuljahren, darum mehr Leistungsdruck ab dem 5. Schuljahr.
- Studiengebühren an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen.

Eine solche Bildungspolitik ist weit weg von Chancengerechtigkeit und einer eigenen, kindgerechten Persönlichkeitsentwicklung.

Planungsunsicherheiten bei der Schulentwicklung

Durch die Aufhebung der Schulbezirksgrenzen für die Grundschulen hat die Gemeinde Hüllhorst weniger Planungsmöglichkeiten, um den Bestand der Grundschulen langfristig zu sichern.

Außerdem sollen einzügige Grundschulen (wie z.B. in Büttendorf und Ahlsen) künftig keine eigene Schulleitung mehr haben, sondern als „Verbundschulen“ zusammengeführt werden.

NRW hat eine bessere Schulpolitik verdient!

Lächeln allein ist noch keine Bildungspolitik !

Ein Kommentar
von Ernst-Wilhelm Rabe

Mitglied des Landesvorstandes der NRW SPD

Man muss der CDU in Oberbauerschaft schon ein Kompliment machen: Rund einmal im Jahr finden sich normalerweise hoch-



karätige Köpfe aus der Landes- und Bundespolitik hier ein und bringen ihre politischen Positionen ein. Heiner Geißler, Norbert Blüm und andere haben auf diese Weise Hüllhorster Luft schnuppern können.

Doch was der Bevölkerung in diesen Tagen mit der NRW-Schulministerin, Barbara Sommer (CDU), geboten wurde, war alles andere als schwergewichtig: Mit nimmermüdem Lächeln auf den Lippen schwebte ein Geist konservativer Schulpolitik der Schwarz-Gelben Landesregierung durch die Ilex-Halle, befreit von jeglicher pädagogischer Sachkompetenz; präsentiert in einem Tonfall, als hätte die Ministerin (Foto) eine vierte Klasse einer Grundschule vor sich.

Die wirklichen Schulprobleme hatten in dieser Plauderstunde keinen Platz. Ein Beispiel gefällig? „Klassen, die weniger als 15 Schüler haben, sind auch pädagogisch nicht sinnvoll!“ Das wiederholte Frau Sommer übrigens mehrfach. Daraufhin Kopfschütteln bei allen, die ihren gesunden Menschenverstand eingeschaltet hatten.

Jeder weiß, dass möglichst kleine Klassen besser sind. Finanzielle Gründe hätte man vielleicht noch verstanden, doch dafür pädagogische Begründungen herbei zu zaubern, ist entweder gezielt unseriös oder unbedarft. Nach diesem Strickmuster lullt man die Leute ein, löst aber keine Probleme.

Der Verbrauchertipp vom „ORTSGESPRÄCH“

**Verein „Gaspreis-runter“ rät:
Jetzt keine neuen**

Lieferverträge abschließen!

Überörtliche Verbraucherverbände raten den Verbrauchern ihre Rechnungen zu kürzen. Diese Empfehlung wird auch nach wie vor von dem Verein „Gaspreis runter Westfalen“ mit Sitz in Bad-Oeynhausen vertreten. Der Verein empfiehlt deshalb unbedingt Widerspruch gegen die Gaspreiserhöhung zum 1.1.2007 und Widerspruch gegen die Erhöhung des Grundpreises zum 1.4.2007 einzulegen, um später die Rechnung kürzen zu können. Anträge und Formulare gibt es im Internet.

Neue Verträge?

Die Gasversorgung Westfalica hat im März 2007 ihre Kunden einen neuen Gasversorgungsvetrag angeboten.

Der Verein „Gaspreis-runter“ rät dazu, diese Verträge jetzt nicht zu unterschreiben, denn im „Kleingedruckten“ (§ 19) bindet man sich für weitere 12 Monate an die



Formulare, Musteranträge und aktuelle Informationen auf der Internet-Seite: www.gaspreis-runter-westfalen.de

Gasversorgung Westfalica. Der Verein geht davon aus, dass Westfalica spätestens im Herbst Konkurrenz bekommt. „Neue Anbieter werden sicherlich deutlich günstigere Angebote machen. Und die kann nur annehmen, wer sich nicht langfristig an den jetzigen Versorger gebunden hat.“, so Thomas Dieckmann, Vorsitzender des Vereins.



Mitglieder des Vorstandes:
Stefan Ott, Friedhelm Bartelheimer,
Christa Wortmann, Wilfried Lenger

Aktiver Verein

Der Verein „Gaspreis-runter“ hat derzeit 170 Mitglieder, davon 34 aus Hüllhorst und 130 weitere Interessenten.

Infos gibt es auch telefonisch unter: 05744/3772

Stellung der Gasversorgung werden dem Kunden gemäß dem jeweils gültigen Preisblatt in Rechnung gestellt.

§ 19 Kündigung
11 Der Gasliefervertrag kann – erstmals nach Ablauf von zwölf Monaten – mit einer Frist von einem Monat auf das Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Bei einem Umzug ist der Kunde berechtigt, den Vertrag mit zweiwöchiger Frist auf das Ende eines Kalendermonats zu kündigen.
21 Die Kündigung bedarf der Textform. Der Gasversorger ist verpflichtet, die Kündigung innerhalb einer Frist von

Das Kleingedruckte: Nach § 19 des Erdgasliefervertrages binden sich die Kunden für mindestens 12 weitere Monate an die Gasversorgung Westfalica.

Gasversorgung Westfalica GmbH

WESTFALICA
Ein GELSENWASSER-Unternehmen

ERDGAŚLIEFERVERTRAG Nr. [redacted] zwischen Herrn [redacted] 32609 Hüllhorst (Kunde) und Gasversorgung Westfalica GmbH, Steinstraße 11, 32547 Bad Oeynhausen (WESTFALICA)

über die Befehlerrung der Verbrauchsstelle: [redacted] in 32609 Hüllhorst mit Erdgas.

Die Lieferung von Erdgas durch WESTFALICA im Rahmen dieses Erdgasliefervertrages für die oben genannte Verbrauchsstelle erfolgt ab dem 01.04.2007 zum Sonderpreis

Best
 Best Plus (geeignet bei einer gleichmäßigen Benutzungsstruktur ab 1.680 Vollbenutzungsstunden)
 Big (ab 45 kW Nennwärmebelastung der Heizungsanlage)
 Big Plus (ab 45 kW Nennwärmebelastung der Heizungsanlage; geeignet bei einer gleichmäßigen Benutzungsstruktur ab 2.000 Vollbenutzungsstunden)

unter Einbeziehung der „Allgemeinen Bedingungen der Gasversorgung Westfalica GmbH für die Gasversorgung von Sonderkunden“ sowie des jeweils aktuellen Preisblattes der WESTFALICA, die dem Kunden vor Vertragsschluss ausgehändigt wurden, als Vertragsbestandteile.

Die in der Anlage dieses Schreibens aufgeführten Daten sind Vertragsbestandteile.

Bad Oeynhausen, 21.03.2007

X Ort, Datum Unterschrift Kunde Unterschrift Schneider Suchowitz

Widerrufsbelehrung:
 Sie können Ihre Vertragserklärung für den Abschluss des Gasliefervertrages innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail oder Telefax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
 Der Widerruf ist zu richten an:
 Gasversorgung Westfalica GmbH, Steinstraße 11, 32547 Bad Oeynhausen oder E-Mail service@gas-westfalica.de oder Telefax 05731 244-120.

Nicht unterschreiben!

Den Gasverbrauchern in der Gemeinde Hüllhorst flatterte in diesen Tagen ein Schreiben der Gasversorgung Westfalica ins Haus. Hier werden Sie aufgefordert, einen neuen Vertrag abzuschließen. Der Verein „Gaspreis-runter“ warnt vor einer Unterschrift und rät, zunächst abzuwarten. Bereits unterschriebene Verträge können innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen wieder rückgängig gemacht werden.

Der neue Landrat für den Kreis Minden-Lübbecke

Dr. Ralf Niermann

Energie - Ideen - Kompetenz

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Hüllhorst, wir alle wissen: „Hier im Mühlkreis lässt sich's gut leben und arbeiten“. Gleichzeitig gilt: Wir wollen und wir können besser werden. Dafür möchte ich mich in meiner Heimat als Landrat für die Menschen in Minden-Lübbecke einsetzen !

Ich weiß, wovon ich rede: Denn hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich meine Wurzeln. Den Kreis Minden-Lübbecke kenne ich genau und fühle mich den Menschen hier sehr verbunden.

Sehr gerne möchte ich mit meiner Familie wieder in meine Heimat ziehen, mich hier für die Menschen einsetzen.

Seit mehreren Jahren arbeite ich nunmehr in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg und berate den Ministerpräsidenten Matthias Platzeck fachlich und politisch in allen kommunalen Fragen. Ich verfüge über langjährige Verwaltungs- und Leitungserfahrung an der Nahtstelle von Politik und Verwaltung. Nebenberuflich bin ich Dozent für Kommunalrecht und Kommunalfinanzen und kommentiere die Gemeindeordnung.

Ich bringe also das fachliche Rüstzeug, das Wissen und Können, die Menschen- und Ortskenntnis mit, die ein Leiter der Kreisverwaltung und oberster politischer Repräsentant des Kreises Minden-Lübbecke benötigt.

Als Landrat möchte ich konsequent für ein solidarisches Gemeinwesen, für den Erhalt unserer lebendigen Dörfer und Ortschaften und für einen Kreis mit Zukunft eintreten. Ich stehe für bürgernahes Verwaltungshandeln, für Solidität und Verlässlichkeit. Und ich stehe für frische Ideen, neue Energie und fachliche Kompetenz: Für die Menschen in Minden-Lübbecke.

Gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, strebe ich dabei für den Kreis Minden-Lübbecke drei große Ziele an, die für mich die Richtschnur sind:

- 1. Eine gute Zukunft für unsere Kinder, Jugendliche und Familien !*
- 2. Den Wirtschafts- und Arbeitsstandort stärken !*
- 3. Den Umwelt- und Klimaschutz voranbringen !*

Hierfür bitte ich Sie auch um Ihre Anregungen, Ihre Meinung und Ihre Unterstützung.

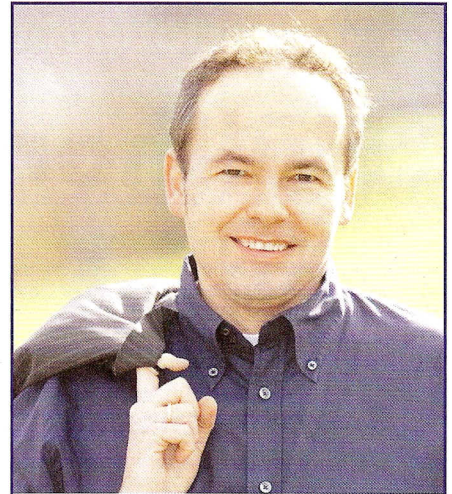
Ich grüße Sie sehr herzlich,

Ihr



Und bitte vergessen Sie nicht:

Am 13. Mai 2007 ist nicht nur Muttertag, sondern auch Landratswahl!



Dr. Ralf Niermann

Geboren am 27.07.1963
verheiratet, ein Kind

**Regierungsdirektor in der
Staatskanzlei
des Landes Brandenburg**

- Aufgewachsen in Minden,
- Abitur am Mindener Besselingymnasium
- Studium der Staats- und Rechtswissenschaften in Freiburg und Münster
- Promotion zum Dr. jur. im Verwaltungsrecht
- Rechtsanwalt
- Referent der SPD-Landtagsfraktion Brandenburg
- Persönlicher Referent des Innenministers
- Dozent für Kommunalrecht und Kommunalfinanzen und Kommentator der Gemeindeordnung
- Berater des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck in allen kommunalen Fragen

Derzeitige Anschrift:

SPD-Bürgerbüro

Telefon: 0571- 5 05 05 30

Telefax: 0571 - 5 05 05 50

E-Mail: ralf.niermann@web.de

**Im Internet:
www.Landrat07.de**

Sportangebote auf einen Blick

Hüllhorster Sportlexikon

Aqua-Fitness

siehe Schwimmen

Babyschwimmen

siehe Schwimmen

BadmintonTuS Tengern
Kinder und
Erwachsene**Bodyforming**

Gemeindesportverband

Bogenschießen

SV-BG-Oberbauerschaft

Fatburner

Gemeindesportverband

Fitness

für Frauen und Männer, GSV

Fit ab 50

Gemeindesportverband

„Freitag-Special“ GSV

indiv. Herz-Kreislauf-Trainigng

Fußball

TuS Tengern e.V. 1946

SV „Blau-Weiß“ Oberbauerschaft

Holsener SV

SV Schnathorst

SV-Hüllhorst-
Oberbauerschaft**Handball**

HSG Hüllhorst

Herzsportgruppe

Gemeindesportverband

Hot Iron

„Gesundheit und Wellness“

Fit für den Alltag

Gemeindesportverband

Karate-Dojo

Hüllhorst e.V.:

KarateKarate-Dojo Hüll-
horst e.V.Kinder und
Erwachsene**Kara-t-robics**

Karate-Dojo Hüllhorst e.V.

Kinder und Erwachsene

Kegelnversch. private Gruppen auf den
Kegelbahnen in der Gemeinde**Kickboxen**

Karate-Dojo Hüllhorst e.V.

Jugendliche und Erwachsene

Kinderturnen

SV-Hüllhorst-Oberbauerschaft:

Kinder und Mutter-Kind

SV-BW-Oberbauerschaft:

Kinder und Mutter-Kind

TuS Tengern

Kinder und Mutter-Kind

SV Schnathorst:

Jungen, Mädchen, Eltern-Kind

MännerPowerFitness

Gemeindesportverband

Nordic Walking

Gemeindesportverband

Paragleiter / Fliegen

SV Schnathorst

Power-Aerobic

Gemeindesportverband

**Reiten, Springen,
Voltigieren,
Westernreiten**Reitverein „Herzog-Wittekind“
Oberbauerschaft e.V.**Rückenfitness**

Gemeindesportverband

Schach

Schach „Springer“ Schnathorst

Schießen

SV-Schnathorst:

Luftgewehr, Luftpistole

Sport-Schützen Oberbauerschaft:

Luftgewehr & Luftpistole, KK-

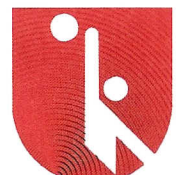
Gewehr, Sportpistole,

Großkaliberpistole

Holsener SV:

Luftgewehr,

Luftpistole



Schwimmen

SV Schanthorst
 Aqua-Fitness
 Gemeindegemeinschaft (GSV)
 Frauen und Männer
 Babyschwimmen
 GSV
 Schwimmtraining
 Kinder, GSV



Senioren-sport

Gemeindegemeinschaft

Step-Aerobic

Gemeindegemeinschaft

Tanzschule

für Kinder beim GSV

Taekwon-Do

SV-BW-Oberbauerschaft
 Frauen / Seniorinnen

Tennis

TC Tengern
 TC Schnathorst

Turnen

SV-Hüllhorst-Oberbauerschaft
 Frauen / Seniorinnen
 SV-BW-Oberbauerschaft:
 Wirbelsäulengymnastik, Fitness
 für Frauen, Step-aerobic
 SV-Schnathorst:
 Funktions- und Powergymnastik

Tischtennis

SV-Hüllhorst-Oberbauerschaft
 Kinder und Erwachsene
 Holsener SV
 Kinder, Damen & Erwachsene

Volleyball

SV Schnathorst

Voltigieren

siehe Reiten

Walken

SV-BW-Oberbauerschaft
 Holsener SV

Wasserspaß

Eltern & Kind, und Senioren GSV

Wirbelsäulen-gymnastik

Gemeindegemeinschaft

Westernreiten

siehe Reiten



Fußball

Minis (bis 6 Jahre)
 A-Jugend (16-18 Jahre)
 B-Jugend (14-16 Jahre)
 C-Jugend (12-14 Jahre)
 D-Jugend (10-12 Jahre)
 E-Jugend (8-10 Jahre)
 F-Jugend (6-8 Jahre)

Info-Hotline

montags bis freitags von 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 05744 / 2060 oder per E-Mail: info@gsv-huellhorst.de

Alle Angaben nach Auskunft des Gemeindegemeinschafts.

Sportvereine in der Gemeinde Hüllhorst im Internet:

SV Schnathorst:	www.sv-schnathorst.de
HSG Hüllhorst:	www.hsg-huellhorst.de
SV „Blau-Weiß“ Oberbauerschaft:	www.blau-weiss-oberbauerschaft.de
Bogensport:	www.blauweissbogensport.de
Gemeindegemeinschaft:	www.gsv-huellhorst.de
Reiterverein „Herzog Wittekind“ Oberbauerschaft:	www.rv-oberbauerschaft.de
TuS-Tengern:	www.tus-tengern.de
Karate-Dojo Hüllhorst e.V.	www.karate-dojo-huellhorst.de
Schach-Club Schnathorst:	www.springer-schnathorst.de
SV Hüllhorst-Oberbauerschaft:	www.svho.de
Sportschützen Oberbauerschaft:	www.sportschuetzenoberbauerschaft.de
Tennisclub „Rot Weiß“ Schnathorst:	www.tc-schnathorst.de

Kinder, Eltern, Kindergärten und Kommunen in Bedrängnis

„KiBiz“ ist ein Kuckucks-Ei**CDU/FDP-Landesregierung legt neues Gesetz vor**

Es ist schlimmer als viele Experten befürchtet haben, doch es hat einen schönen Namen: Das „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern – Kinderbildungsgesetz (KiBiz)“.

Als Nachfolgegesetz des „Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)“ hat das NRW-Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration im März 2007 einen Referentenentwurf vorgelegt, zu dem zurzeit ein Anhörungsverfahren läuft. Ein daraus sich ergebender Regierungsentwurf soll im Juni 2007 zur 1. Lesung in den Landtag eingebracht werden. Das Gesetz soll zum 01. August 2008 in Kraft treten.

Finanzierungsstruktur wird umgekrempelt

Der Referentenentwurf sieht eine völlige Umstrukturierung bei der Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder vor.

Eine so genannte „kindbezogene Gruppenpauschale“, die gestaffelt wird nach Stundenkontingenten von 25, 35 und 45 wöchentlichen Betreuungsstunden ist die Grundlage der Finanzierung. Die Eltern müssen diese Zeiten im Voraus anmelden. Danach richten sich auch die Elternbeiträge.

Der Qualitätsabbau ist vorprogrammiert

Die im Entwurf genannten Pauschalen stellen nicht die geforderte bedarfsorientierte Finanzierung sicher.

Personelle Mindestausstattung jeder Gruppe mit einer Fachkraft und einer Ergänzungskraft oder einer Berufspraktikantin; das ist eindeutiger Qualitätsabbau gegenüber der heutigen Situation.

Kirchen entlastet

Die Trägeranteile –außer der kirchlichen Träger- bleiben bestehen. Für kirchliche Träger wird der Anteil von 20% auf 12% abge-

senkt. Das Land übernimmt 75% der Kosten dieser Absenkung, die Kommunen 25%.

Sprachförderung light

Sprachförderung wird in deutscher Sprache bei Bedarf pauschal mit 340,- je Kind/Jahr bezuschusst.

Familienzentren light

Kindertageseinrichtungen als Familienzentren erhalten jährlich einen Zuschuss von nur 12.000,- EURO.



Ein besseres Gesetz gefordert: Eltern und Kinder brauchen gute Betreuungseinrichtungen.

Qualitätssicherung braucht mehr Geld

Die Fort- und Weiterbildung der Erzieherinnen sowie die Qualitätssicherung müssen aus den Gruppenpauschalen finanziert werden.

Elternbeiträge weiterhin unbefriedigend

Die Elternbeiträge werden weiterhin auf 19% der Gesamtkosten festgelegt. Die Verantwortung für die Erhebung der Beiträge liegt beim örtlichen Kreisjugendamt. Ein Elternbeitragsdefizitausgleich für die Kommunen in Haushaltsnotlagen ist nicht vorgesehen.

Dies ist vor dem Hintergrund der Diskussionen zum Haushalt 2006/2007 völlig unverständlich und wird dazu führen, dass der chancengerechte Zugang zur frühkindlichen Bildung in Kindertageseinrichtungen vom Geldbeutel der Eltern und der Kassenlage der Kommunen abhängt.

Erste Bewertung:

- Die Landesregierung lässt in dem „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern – Kinderbildungsgesetz (KiBiz)“ erkennen, dass die Betreuung von Kindern unter drei Jahren (U3) in erster Linie durch eine **Umverteilung im System** erzielt werden soll.

Die zusätzlich vorgesehenen Mittel werden zum größten Teil von der Absenkung der kirchlichen Trägeranteile aufgezehrt.

- **Verlierer des Gesetzes sind die Kinder und Eltern**, weil die Qualität nicht verbessert und der geplante Ausbau der U3-Plätze noch immer hinter dem Bedarf zurückbleiben wird. ➤

- **Verlierer sind in Zukunft die Kommunen**, weil sie den wachsenden Erwartungen der Eltern ausgesetzt sind, ohne eine angemessene Finanzierung der zusätzlichen Aufgaben zu bekommen.
- Die **Träger haben in Zukunft eine erhebliche Planungsunsicherheit**, weil die zukünftige Finanzierung im wesentlichen von der Nachfrage der Eltern abhängt und dieses Nachfrageverhalten auf Grund noch fehlender Erfahrungen und der Höhe der Elternbeiträge nicht abgeschätzt werden kann.
- Darüber hinaus sehen sie sich der **Anforderung ausgesetzt, zusätzliche pädagogische Arbeit** für Sprachförderung, Schutz vor Kindeswohlgefährdung oder einem verstärkten Bildungsauftrag zu leisten, während gleichzeitig die Personalausstattung in den Einrichtungen reduziert wird. **Unter dem Strich bekommen die Kindergärten also nicht mehr Geld, sondern einen Haufen neuer Aufgaben.**

Blickpunkt Hüllhorst:

Kindergarten Oberbauerschaft

Laut Auskunft von Helmut Poggemöller, Leiter des Kreisjugendamtes hat die Heimaufsicht 2006 die Einrichtung einer Spielgruppe in den Räumlichkeiten abgelehnt.

Da im neuen Kinderbildungsgesetz ab 01.08.2008 die Betreuung der unter Dreijährigen einen besonderen Stellwert erhält, soll bereits in diesem Jahr in Zusammen-



Protest auf ganzer Linie: Die Zukunft der Kindertageseinrichtungen steht in den Sternen.

arbeit Träger, Kreisjugendamt und Gemeinde eine „intelligente“ Lösung gefunden werden. Die Kirchengemeinde Oberbauerschaft, Träger des Kindergartens, hat zudem den Antrag gestellt, in 2007/2008 in die Förderung als Familienzentrum aufgenommen zu werden.

Kindergarten Hüllhorst

In 2007 wird auf Grund der Anmeldezahlen im Kindergarten Huckepack Hüllhorst eine Regelgruppe nach GTK geschlossen. Eine Elterninitiative will gemeinsam mit der Kindergartenleitung die Einrichtung einer Spielgruppe erreichen. Wie in der letzten Ratsitzung zu hören war, ist der Träger, die Kirchengemeinde Hüllhorst mit jeder Lösung einverstanden, die nicht zu Lasten der Finanzen des Trägers geht. Gemeinde und Kreisjugendamt werden auch hier gemeinsam mit der Elterninitiative nach einer „intelligenten“ Lösung suchen.

Betreuung der unter Dreijährigen in der Gemeinde Hüllhorst

Zurzeit gibt es in der Gemeinde Hüllhorst Plätze für unter Drei-

jährige ausschließlich in der Kindertagesstätte Zwergennest in Tengern. Helmut Poggemöller kündigte in der Ratssitzung an, dass das Kreisjugendamt – sobald denn die endgültige Fassung des neuen Kinderbildungsgesetzes vorliegt – die Planungen vorantreiben wird.

Es wird eine enge Abstimmung mit den Kommunen und Trägern im Bereich des Kreisjugendamtes geben.

CDU & FDP lehnen im Rat Zweitkinderregelung ab

CDU und FDP haben im Gemeinderat den SPD-Antrag zur Übernahme der Elternbeiträge für das zweite Kind im Kindergarten durch die Gemeinde abgelehnt.

Somit bleibt es bei der drastischen Erhöhung der Elternbeiträge seit August 2006.

Die Sprecher der CDU, Günter Obermeier und Klaus Buchholz begründeten dies mit hanebüchenden Argumenten: „Irgendwo muss man beim Sparen anfangen!“ „Ungleichbehandlung der Eltern, die nicht gleichzeitig zwei Kinder im Kindergarten hatten!“ - Kommentar zwecklos!

Mit einem Klick alles im Überblick! 5 Arbeitsgruppen des lokalen Bündnisses für Familie präsentieren ihre Aktivitäten jetzt auch im Internet: www.huellhorst.de Die AG Betreuungsangebote und Familienbildung setzt ihre bewährten Kurse fort:

LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE

Babysitter-Ausbildung

für Jugendliche ab 14 Jahren
14. und 15. September 2007

Erste Hilfe am Kind

Ein Erste-Hilfe-Kurs für Eltern und am dritten Tag zusammen mit den Kindern

09., 16. und 18. Oktober 2007
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Babysitter gesucht? Kein Problem!

Ab sofort steht im DRK Kindergarten Ahlsen eine Liste der ausgebildeten Babysitter zur Verfügung.

Nähere Auskünfte

Nicolle Discher: 05744 / 33 75
Kindergarten "Tausendfüßler"
Am Heithof 8, 33609 Hüllhorst

Die Koordinatorin

des „Hüllhorster Bündnisses für Familie“ ist Frau Edith Nedelmann. Sie unterstützt die Arbeitsgruppen bei ihren Projekten, koordiniert regelmäßige Treffen mit dem Bürgermeister und den Sprechern der Arbeitsgruppen sowie gemeinsame Aktionen.

E. Nedelmann: 05744 / 9315-17

Wer das Bündnis unterstützen möchte, kann dies durch aktive Mitarbeit oder durch eine Freundschafts- oder Spendenerklärung tun:

www.huellhorst.de

Gesamtschule: FunkForumHüllhorst wieder erfolgreich!

Auch in diesem Jahr stehen die Schüler wieder auf dem Siegerstülpchen. Sie sind nach wie vor hoch motiviert, obwohl dem Offenen Kanal in NRW durch die massive Verschlechterung des Landesmediengesetzes „ein scharfer Wind entgegen weht.“ So beschrieb die Jury des 13. Bürgerfunkwettbewerbs der Veranstaltergemeinschaft von Radio Westfalica.

Mit einem Beitrag aus ihrer einstündigen Radiosendung "das Absurditätenkabinett: Kurioses in den Geschäftsauslagen" haben die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Hüllhorst zusammen mit ihrem Lehrer, Wilhelm Schmidt, aufgedeckt, worauf die Welt gewartet hat. Oder etwa nicht? Vom Duschgel, das den Kater nach Alkoholgenuss wegspülen soll bis zu Aloe Vera getränkten Damensocken fanden sie all das, was zum Schmunzeln einlädt und begannen ihren Beitrag mit:

„Heute schon gelacht?!“

Bereits seit 1994 produzieren viele Schüler in einer Radio AG jährlich 11 Sendungen, die jeden 3. Dienstag im Monat ab 19:04 Uhr über Radio Westfalica zu hören sind.



Wilhelm Schmidt (Lehrer der AG), Jan Bühlermann, Elisa-Marie Englich (stellv. für die Gesamtschüler), Markus Augustiniak (Chefredakteur bei Radio Westfalica) nach der Preisverleihung am 19. März '07 (v.l.n.r)

Schulleiter Diethard Block lobte diese unermüdliche Arbeit der Radio-Crew und auch der neue didaktische Leiter der Gesamtschule, Hubertus Banneyer, stellte begeistert fest:

"So etwas konnte ich an meiner alten Schule nicht. Aber Medienkompetenz in der Radio-AG zu erlernen, ist einfach toll."

"Wir machen weiter!", so das Motto der 4-köpfigen Mannschaft mit ihrem Lehrer, die auch im April wieder zu hören sein wird. Diesmal widmen sie sich Themen wie:

Vorschau

Dienstag, 17. April 2007
ab 19:04 Uhr

im Offenen Kanal
über Radio Westfalica

"Pausenbrot macht Wangenrot"
gesundes Frühstück in der Schule

"Prügelstrafe in Japan
wieder eingeführt"

Veranstaltungshinweis:
Country- und Westernabend mit
Michael Thomason & Band
(USA) und

Linedance aus Isenstedt
in der Mensa der Gesamtschule.

Kontakt über das Schulbüro (05744 - 93090)

Arbeitskreis Integration plant Ausstellung

Das Russlands-Deutsche Haus fördert die Verständigung

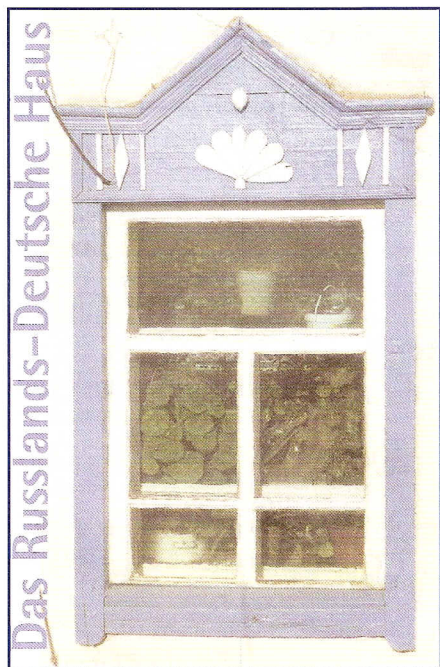
Der Hüllhorster „Arbeitskreis Integration“ hat auf seiner letzten Sitzung am 2. April 2007 beschlossen, die Ausstellung „Das Russlands-Deutsche Haus“ auch in der Gemeinde Hüllhorst zu präsentieren. Dieser Arbeitskreis arbeitet unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wilhelm Henke und besteht aus den stellvertretenden Bürgermeistern, den Vorsitzenden der Ratsfraktionen sowie Vertretern der Baptisten-Brüdergemeinde Oberbauerschaft.

Einblicke

Die Ausstellung „Das Russlands-Deutsche Haus“, die von der Ausiedlerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen erarbeitet wurde, kann dazu beitragen, Verständnis füreinander und Kontakt untereinander zu ermöglichen.

Die Ausstellung

Das Ausstellungshaus hat eine Grundfläche von 6 x 7 m, ist 2 Meter hoch und besteht aus vier Räumen: Der Russland-Deutschen Stube, dem Gedenkraum, dem Bethaus und dem Korridor nach Deutschland.



In diesen Räumen erleben die Besucherinnen und Besucher die Geschichte und die jetzige Situation von spätausgesiedelten Menschen.

Verständnis fördern

Ziel der Ausstellung ist es, das Verständnis zwischen Einheimischen und zugezogenen Russlanddeutschen zu fördern. Damit soll den Zugezogenen eine echte Teilhabe an der Gesellschaft eröffnet werden.

Ostern 2007: Ausstellung mit umfangreichem Programm

Die Ausstellung soll um Ostern 2008 in der Hüllhorster Ilex-Halle zu sehen sein und mit einem interessanten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet werden.

Mitwirkende gesucht

Hierzu wird eine Vorbereitungsgruppe die Planungen durchführen. Wer an dieser Vorbereitungsgruppe mitwirken möchte, kann sich an Bürgermeister Wilhelm Henke wenden.

Gruppen erwünscht

Ebenso können sich Gruppen, Vereine, Schulklassen und Seniorenorganisationen an der Vorbereitung beteiligen.

Mit dem „ORTSGESPRÄCH“ unterwegs

Besichtigung des Klinikneubaus „Johannes Wesling“



Das Klinikum Minden schafft mit einem Neubau die Voraussetzungen, um auch in der Zukunft eine optimale medizinische Versorgung der Bevölkerung im Mühlenkreis sicherzustellen.

Am 8. September 2004 erfolgte der erste Spatenstich. Ein gutes Jahr später - im Oktober 2005 - wurde dann der Grundstein gelegt. Und bereits am 04. Mai 2006 wurde Richtfest beim derzeit größten Krankenhausneubau Deutschlands gefeiert. Der Umzug in das neue Haus ist für Anfang 2008 geplant. Wir möchten unseren LeserInnen schon jetzt die Möglichkeit geben, sich vor Ort zu informieren:

Mittwoch, 9. Mai 2007 um 17.00 Uhr Informationsveranstaltung mit der Bauleitung und anschließende Führung durch die Großbaustelle

Da uns nur 25 Plätze zur Verfügung stehen, werden wir Ihre Anmeldungen in der eingehenden Reihenfolge berücksichtigen.

SPD-Gemeindeverband
Reinhard Wandtke
Bollweg 35, 32609 Hüllhorst

8. Leser/innenfahrt

Rund um die Gemeinde Hüllhorst



Erntefest mit 70 Festwagen

Das 65. Heimat- und Erntefest findet in diesem Jahr am 22. und 23. September an der Grundschule Oberbauerschaft statt. Alle fünf Jahre findet dieser bunte Festumzug statt.

Das Erntefest beginnt mit einem großen Festumzug am Samstag ab 18:00 Uhr beim Erntekönigspaar, bevor es ab 19:00 Uhr mit einem Laternenumzug weiter geht. Ab 20:00 Uhr wird beim Ernteball mit „Ecki's Showband“ getanzt und gefeiert.

Am Sonntag startet um 13:00 Uhr der große Festumzug mit über 70 Festwagen. Ab 15:00 Uhr beginnt der Festakt mit Musik- und Tanz-



gruppen unter dem Erntekranz und die Ausrufung des neuen Erntekönigspaares. Ab 16:00 Uhr geht der Dorfnachmittag im Festzelt mit Kaffee und Kuchen weiter.

Kurz notiert:

28. März: Gemeinde Hüllhorst wählt einstimmig den 64-jährigen Oberbauerschafter Dieter Lückemeier zum neuen Gemeindeheimatpfleger. Bisherige Amtsinhaberin, Anke Steinhauer, verabschiedet.

1. Mai ab 14:00 Uhr in Tengern
Motto des Umzugs: „Tengern feiert Karneval“.

Am 13. Mai ist Landratswahl! Die Wahllokale sind wie immer von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Freie Stelle im Jugendtreff!

Du bist zwischen 18 und 27 Jahre alt und hast Spaß an der Arbeit mit Kindern? Dann bist du genau der Richtige!



Die Jugendinitiative Ilex e.V. und die Jugendpflege in Hüllhorst bieten eine Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) an. Ab September kann es im Jugendcafé Ilex losgehen. Das Freiwillige Soziale Jahr hat viele Vorteile:

- Gelegenheiten zur beruflichen Orientierung
- Wartezeiten bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn sinnvoll überbrücken
- Anerkannt als Wartesemester

bei der ZVS (Zentrale Vergabestelle für Studienplätze)

- Anerkanntes Praktikum für bestimmte Ausbildungs- oder Studiengänge
- Interessante Alternative zum Wehrdienst

Wir bieten:

- sinnvolle und interessante Tätigkeit,
- Taschengeld, freie Verpflegung und Unterkunft (oder ersatzweise eine Pauschale),
- die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge und
- eine kostenlose Ausbildung zur Übungsleiterin oder zum Übungsleiter.

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Betreuung der Offenen Tür
- Bürotätigkeiten sowie
- Planung und Durchführung von Angeboten.
- Führerschein Klasse B wäre wünschenswert.

Schriftliche Bewerbungen an:

Jugendinitiative Ilex e.V.
oder an
Jugendpflege Hüllhorst

Weitere Informationen

Andrej Warkentin: 05744-508952
Maria Chryssoulis: 05744-931517

Anschrift der Jugendpflege:
Löhner Straße 1, Hüllhorst

E-Mail:
maria.chryssoulis@huellhorst.de

Rad- Gehweg ist fertig



2007: Mehr Sicherheit auf der Straße von Tengern nach Schnathorst.

2004: (Bild oben)
Der Landtagsabgeordnete, Karl-Heinz Haseloh (SPD) und Bürgermeister Wilhelm Henke informieren über die Bewilligung der Straßenbaumittel.



Offener Ganztag jetzt auch in Oberbauerschaft

Nach einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wird zum kommenden Schuljahr auch an der Grundschule Oberbauerschaft die „Offene Ganztagsgrundschule“ eingerichtet. Träger wird auch hier der Gemeindepportverband sein, der bereits in Tengern seit einem Jahr diese Betreuungsform erfolgreich durchführt.

Ein weiterer Schritt für eine bessere Kinderbetreuung! Bereits seit 2003 setzt sich die SPD in Hüllhorst aktiv dafür ein.

Informationen zur Landratswahl am 13. Mai 2007

Briefwahl:

Wer am 13. Mai nicht ins Wahllokal kommen kann, hat die Möglichkeit, die Stimme per Briefwahl abzugeben. Einfach die Wahlbenachrichtigung ausfüllen, die Wahlunterlagen kommen dann per Post.

Fahrdienst:

Wer am Wahltag einen Fahrdienst benötigt, kann sich telefonisch melden: **Tel.: 05744/3333**

Im Gespräch mit Dr. Ralf Niermann:

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hüllhorst sind zu zwei Veranstaltungen eingeladen, um den SPD-Landratskandidaten Dr. Ralf Niermann kennen zu lernen:

Bürgerfest im Holsen am **27. April um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Holsen. Für Getränke und Verpflegung ist bestens gesorgt.

Angrillen unter dem CarPort bei Bürgermeister Wilhelm Henke mit dem Landratskandidaten, Dr. Ralf Niermann, in der „Kalten Welle 11“ am **8. Mai ab 18 Uhr**.

Landrat 2007



Ihre Wahl am 13. Mai.

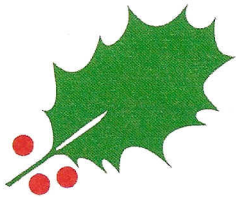
Dr. Ralf Niermann
Energie. Ideen. Kompetenz.

Besser für die Menschen. 

Nachrichten aus Schnathorst

Dringende Straßensanierung beantragt

Der SPD-Ortsverein Schnathorst hat die Sanierung der Landstraße L803 von Schnathorst nach Tengern beantragt. Der Schwerlastverkehr hat in den letzten Jahren durch das Industriegebiet Schnathorst in erheblichem Maß zugenommen. Der derzeitige Zustand der Straße wird dem erhöhten Verkehrsaufkommen nicht mehr gerecht. Zudem ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben.



Sperrung des Dorfplatzes für LKW

Der SPD-Ortsverein Schnathorst befürwortet die Sperrung des Platzes am Dorfgemeinschaftshaus in Schnathorst für Lastkraftwagen. Insbesondere bei schlechtem Wetter wird der Platz durch die Nutzung als Abstellplatz für LKWs stark in Mitleidenschaft genommen. Bereits vor der geplanten Sanierung und des Umbaus sollte diese Nutzung verhindert werden. Es ist angedacht, die Einfahrten auf einer Höhe von 2,20 Meter durch eine Bake zu begrenzen, so dass der Platz weiter von PkWs oder Personentransporter genutzt werden kann.

Querungshilfen im Ortskern

Der SPD-Ortsverein Schnathorst hat beantragt, jeweils an den Einmündungen L 803 (Tengerner Straße), L 803 (Bergstraße) in die L 876 (Mindener Straße), sowie im Fahrbahnbereich L 876 (Mindener Straße Haus Nr. 8) Querungshilfen für Fußgänger einzurichten.

Der Ortsteil Schnathorst mit fast 3.000 Einwohnern wird in Ost-West-Richtung von der Landstraße L 876 und in Nord-Süd-Richtung von der Landstraße L 803 durchquert. Hier sind alle Infrastruktureinrichtungen wie Schule, Kirche, Kindergarten, Geldinstitute, sowie Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen angesiedelt. In Nähe des Ortskerns befindet sich eine Altenpflegeeinrichtung mit ca. 90 Plätzen.

Der sehr breite Fahrbahnraum in den Einmündungsbereichen birgt für Fußgänger ein ernstes Gefahrenpotential. Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen ist insbesondere für alte Menschen, Behinderte und Kinder das Überqueren der Straßen zunehmend unsicherer geworden.

Die Einrichtung der beantragten Querungshilfen in Form von gekennzeichneten Fußgängerüberwegen ist mit relativ geringen finanziellen Mitteln zu realisieren. Der SPD-Ortsverein hofft, dass die zuständigen Stellen diesem Antrag zustimmen und möglichst bald die Realisierung einleiten.

Termine des AWO-Seniorenclub Schnathorst

Mi., 18. April: Grillen am Dorfgemeinschaftshaus Schnathorst
 Mi., 16. Mai: Modenschau im Bekleidungswerk Oldemeier, Nettelstedt
 Di., 29. Mai bis 08. Juni 2007: Urlaub in den Elbauen
 Do., 18. Juli: Ausflug nach Bad Oeynhaus
 Mi., 15. August: Ausflug zum Heidelbeerhof Brokeloh

Impressum: Herausgeber:



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 Ortsverein Schnathorst**

Verantwortlich:
 Cornelia Wandtke
 Bollweg 35, 32609 Hüllhorst

Mitarbeiter/innen an dieser Ausgabe:

Erwin Heemeier, Karl-Heinz Ortmeier, Christian Töbing, Cornelia & Reinhard Wandtke

Druck: SPD-Unterbezirk Minden-Lübbecke
 April 2007

Auflage: 1.200 Ex.

Ausgabe: 62, 26. Jahrgang, Nr.: 1/2007